MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz
Tagung in Plauen | 4. bis 7. Juni 2026 | Nr. 2

Plauen wird zum Mittelpunkt der ostdeutschen Methodisten

Ab Donnerstag treffen sich rund 160 Geistliche und Ehrenamtliche um über die Perspektiven der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu beraten. Tagungsort ist die Erlöserkirche, eine der größten methodistischen Kirchgebäude in Deutschland.

Am 04. Juni 2026, 10:15 Uhr, wird Bischof Werner Philipp (Bild) die jährliche Synode eröffnen. Bischof Philipp (59) stammt aus dem südsächsischen Erlabrunn im Erzgebirge. Seit Februar 2025 ist er Bischof der EmK in Deutschland. Seit einem Jahr besucht er evangelisch-methodistische Gemeinden an den unterschiedlichsten Orten. Sein Thema ist »Hoffnung«. Erst in seiner Pfingstbotschaft betonte er: »Zukunft entsteht dort, wo Menschen einander im Geist Gottes Raum geben: wo Alte den Jungen vertrauen, wo Junge bereit sind zuzuhören, wo nicht Angst vor Veränderung regiert, sondern Hoffnung.« Gottes Geist öffne Horizonte viel größer ist als ihre Grenzen. Um Hoffnung wird es auch während der Konferenz in Plauen gehen. Die EmK, die sich ausschließlich aus Spenden finanziert und im Konferenzgebiet ca. 10.000 Gläubige sammelt, hat wie auch die ganz großen Kirchen mit strukturellen Problemen zu kämpfen. Strukturen und Formate des Gemeindelebens müssen verändert werden. Dabei geht es der Emk vor allem darum, ihr Leben so zu gestalten, dass sie dem Auftrag als Kirche Jesu Christi besser gerecht werden kann.

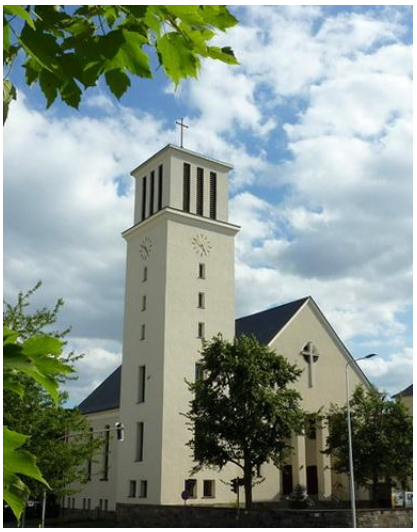
Erinnerungen an 1988

Vor elf Jahren tagte die Konferenz zuletzt Plauen. Viele erinnern sich aber vor allem an eine der letzten Konferenzen während der Zeit der DDR. Im Mai 1988 organisierte die EmK ein riesiges Gemeindefest. Rund 5000 Menschen kamen an einem Sonntag nach Plauen. Die damalige Reichsbahn setzte Sonderzüge ein und zahlreiche Busse brachten die Menschen nach Plauen. Die Gottesdienste wurden unter freiem Himmel auf der Bühne im Stadtpark gefeiert und waren ein besonderes Ereignis reichlich ein Jahr vor der Friedlichen Revolution, zu der die Erlöserkirche neben anderen Kirchen auch zu einem Ort der Friedensgebete wurde.

Lebendige Gemeinde und bedeutendes Denkmal der Nachkriegsmoderne

Die evangelisch-methodistische Gemeinde in Plauen geht auf das Jahr 1869 zurück. Bis 1945 traf sich die Gemeinde in der Zionskirche, die kurz vor Ende des 2. Weltkrieges durch die Bombenangriffe auf Plauen zerstört wurde. Anfang der 1950er Jahre erbaute die Gemeinde die heutige Erlöserkirche am Albertplatz. Die Kirchweihe fand am 6. Juni 1954 statt. Das Bauwerk ist als bedeutendes Denkmal der Nachkriegsmoderne geschützt. Zur Gemeinde zählen rund 300 Kirchenglieder und Kirchenangehörige. Obwohl die

Sonntagsgemeinde deutlich kleiner geworden ist, freuen sich die Mitglieder an der imposanten



Erlöserkirche, die durch viel ehrenamtliches Engagement, Spenden und Fördermittel außen und innen saniert und gut anzusehen ist. Das Geläut der Erlöserkirche gehört unbedingt zu Plauen. Die Gemeinde legt besonderen Wert auf geistliche Musik. Chor, Posaunenchor, Männerchor und der Klang einer ausgezeichneten Jehmlich-Orgel gehören zum Gemeindeleben. Und sie ist jährlich Gastgeberin für zahlreiche Konzerte.

Methodistische Besonderheit

Die Konferenz endet am Sonntag, 07. Juni, 14.30 Uhr mit dem Sendungsgottesdienst. Superintendent Dr. Thomas Roscher wird predigen. Der Gottesdienst steht unter dem Thema »Du bist ein Gott, der mit uns geht« (Josua 1,9). Im Gottesdienst wird Bischof Werner Philipp die Dienstzuweisungen für das neue Konferenzjahr aussprechen. Rund 50 hauptamtliche Mitarbeitende erhalten ihren örtlichen bzw. inhaltliche Dienstauftrag für ein Jahr. Gemeinsam mit den Gemeinden werden sie in den kirchlichen Dienst gesandt. nach wie vor stellt diese Sendung eine methodistische Besonderheit dar. In diesem Jahr passt das Konferenzthema gut dazu. Die Gesandten werden antworten können »Ja. Ich will. Gott helfe mir.«

Weiterführende Links

Homepage der EmK-OJK 2026: https://www.emk-ojk.de/ojk2026/ojk2026-home
Programm, Zeiten und Orte der Konferenzveranstaltungen:
https://www.emk-ojk.de/ojk2026/ojk2026-programmablauf
Homepage der EmK Gemeinde Plauen: https://www.atlas.emk.de/emk-plauen/ueber-uns/
Homepage der EmK deutschlandweit: https://www.emk.de

Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de
Mobil 0176 988 62 959

Zur Information

Die Ostdeutsche Jährliche Konferenz (OJK) ist das für den südlichen Osten Deutschlands zuständige Kirchenparlament der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Für die Tagung von Donnerstag bis Sonntag, 04. bis 07. Juni, lautet das Thema »Ja! Ich will. Gott helfe mir.«
Das Gebiet der OJK umfasst die Bundesländer Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und gliedert sich in die Distrikte Zwickau und Dresden. Das Parlament hat rund 160 Mitglieder. Es ist zuständig für rund 100 Gemeinden in rund 40 Bezirken mit rund 10.100 Kirchengliedern und Kirchenangehörigen (Stand: 31.12.2025).

Bildrechte:
Bischof Werner Philipp : emk-ojk
Erlöserkirche Plauen: York Schön